

Pistorius klärt die Jugend auf:

Der Preis „unserer Lebensart“ – Töten und Sterben für den Staat

Diskussionsveranstaltung

Donnerstag, 19. März 2026, 19 Uhr

Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg (St. Pauli)

Die Bundesregierung macht das Land kriegstüchtig. Dafür steckt sie Abermilliarden nicht nur in die Aufrüstung der Bundeswehr, sondern will euch für den Dienst an der Waffe.

Auf den wollt ihr euch nicht verpflichten lassen und geht auf die Straße.

Prima – lobt das ausgerechnet der Verteidigungsminister. Warum? Weil euch der Staat glatt protestieren lässt. Derselbe Typ, der euch den Dienst an der Waffe einbrockt, gratuliert euch dazu, dass ihr öffentlich dagegen sein *dürft*. Ihr sollt den Grund eures Protestes vergessen, weil er euch erlaubt ist. Das sollt ihr als Großzügigkeit würdigen, auch und gerade wenn völlig klar ist, dass ihr eingezogen werdet, wenn nicht genug Kanonenfutter zur Verfügung steht.

Dabei ist dem politischen Befehlshaber der Armee nichts zu blöd, mit dem er bebildert, „was in unserem großartigen Land möglich ist“. Natürlich sollt ihr dabei nicht daran denken, dass diese Großartigkeit offenbar auch „Töten und Sterben“ ein- und die Weigerung, sich dafür herzugeben ausschließt. Worauf ihr den Blick richten sollt, ist schon wieder die euch gewährte Freiheit: „das heißt, ihr dürft glauben, an was ihr wollt, ihr könnt lieben, wen ihr wollt, ihr könnt euch bewegen, wie ihr wollt...“. Echt? Recht besehen ist daran nur abzulesen, wie gründlich der Staat selbst die kleinsten persönlichen Vorlieben mit seinen Gesetzen reguliert – nach Pistorius wird euch damit aber ein wunderbares „Geschenk“ gemacht, nämlich eine ganze „Lebensart“.

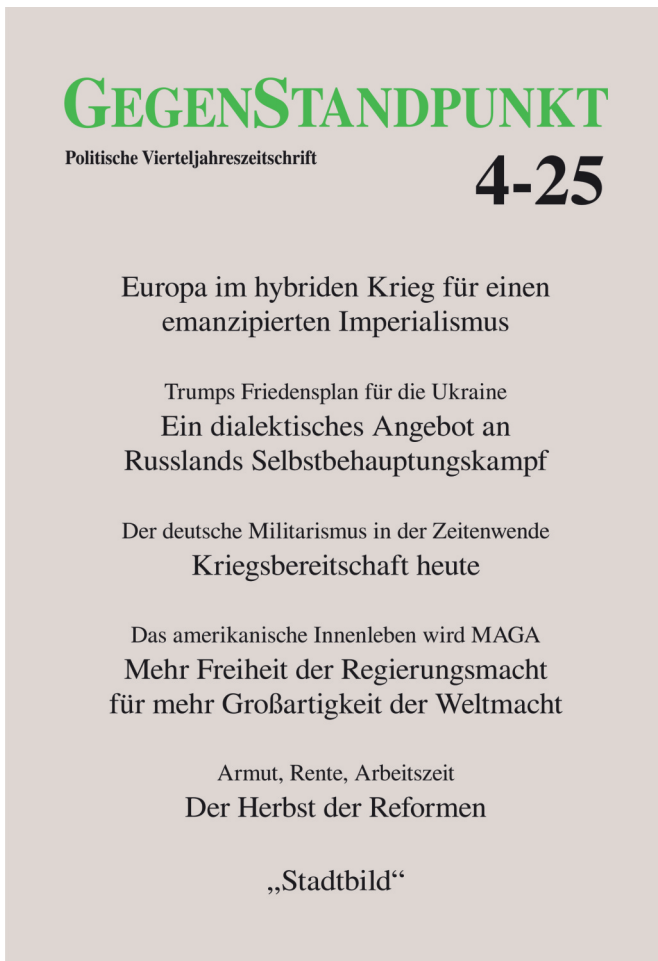
Worin die wirklich besteht, weiß ein Machthaber wie der bestens: Schließlich regieren diese Typen eine auf kapitalistischen Gelderwerb festgelegte Gesellschaft, in der sich die Mehrzahl der Leute ein Leben lang in einem System aus Abhängigkeiten und Nöten behaupten muss. Das tut aber hier nichts zur Sache, weil er die Lebensart, die er definiert, als euren Herzenswunsch präsentiert, so als wäre die euer innigstes Sehnen und Trachten.

Die Dreistigkeit, mit der er daraus *seinen* Schluss zieht, ist schon bemerkenswert. Nicht der Staat greift auf die jugendliche „Ressource Mensch“ zu, wie er sie für den Kriegsdienst braucht, sondern ihr sollt „unsere Lebensart“ verteidigen, weil euer Gewissen das gebietet: Wer das freigebige „Geschenk“ des Staats in vollen Zügen genießt, der muss das auch, wenn der Staat ruft, mit seiner Kriegsbereitschaft dankbar abgelden.

Immerhin, diese brutale Zumutung ist der Botschaft von Pistorius zu entnehmen. Den Schulabgängern, die gegen „Drill und Gehorsam in den Kasernen“, gegen „Töten und Sterben“ auf dem Schlachtfeld ihren Protest demonstrieren, führt der „beliebteste Politiker“ vor, wie der geforderte „Mentalitätswechsel“ geht.

Darüber wollen wir diskutieren.

Lesetipp: **GEGENSTANDPUNKT 4-25**



Europa im hybriden Krieg für einen emanzipierten Imperialismus

1. Eine „Koalition der Willigen“ für Europas Kampf gegen Russland in der Ukraine und darüber hinaus
2. Der Umgang der Führer Europas mit der Politik des US-Präsidenten, der den Ukraine-Krieg loswerden will
3. Europas Angebot einer alternativen Weltfriedensordnung und seine Zurückweisung durch die Staatenwelt
4. Die Konkurrenz der europäischen Mächte um die Stiftung eines imperialistisch handlungsfähigen Kollektivs Europa
5. Der Standpunkt der populistischen Opposition – Souveränität gegen „Brüssel“

Der deutsche Militarismus in der Zeitenwende Kriegsbereitschaft heute

Kein Zurück zu friedlichen Verhältnissen – vom Imperativ der Kriegstüchtigkeit
Gegen Russland kriegsfähig und -bereit – echt jetzt?
Kriegsfähigkeit als „gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe“
Die Herstellung eines kriegstauglichen Mindsets

Die Debatte um die Wehrreform – von der Versubjektivierung der staatlichen Kriegsvorbereitung

Trumps Friedensplan für die Ukraine:

Ein sehr dialektisches Angebot an den Selbstbehauptungskampf der russischen Weltmacht
Der Widerspruch, den Trumps Friedensinitiative der russischen Führung bereitet – ein Rückblick auf die Zeit zwischen dem Alaska-Gipfel und dem 28-Punkte-Plan

Das amerikanische Innenleben wird MAGA

Mehr Freiheit der Regierungsmacht für mehr Großartigkeit der Weltmacht

Kaschmir-Konflikt im Frühjahr 2025

Ein kriegerischer Machtbeweis Indiens – und ein amerikanisches Machtwort zur Klarstellung der Kräfteverhältnisse

Armut, Rente, Arbeitszeit – Der Herbst der Reformen

Lieferando: Ein Update aus der Welt der Essenslieferanten

Anwendung und Abwicklung einer Belegschaft zum Zwecke der Marktbeherrschung

„Stadtbild“

15 Euro. Mehr Infos zu Inhalt und Bezugsquellen:
gegenstandpunkt.com und gegenargumente-hamburg.de

